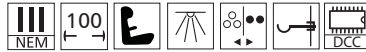


Triebwagen T1



TILLIG_{HO}BAHN

Art.-Nr. 02940 H0m • 02941 H0m • 02950 H0e • 02951 H0e



Foto: TILLIG Werksarchiv

Abbildung zeigt HSB-Museumswagen

DAS VORBILD

Im Jahr 1933 beschaffte die Gernrode-Harzgeroder Eisenbahn-Gesellschaft (GHE) bei der Waggon-fabrik Dessau für den Personenverkehr auf der Selketalbahn einen kleinen zweiachsigen Triebwagen für 1000 mm Spurweite und gab ihm die Bezeichnung T1. Nach der Übernahme durch die Deutsche Reichsbahn erhielt er die Bezeichnung VT 133 522, mit der Einführung der EDV-gerechten Fahrzeugnummern wurde er 1972 zum 187 001-3. Zu diesem Zeitpunkt war er bereits nicht mehr im Personenverkehr eingesetzt, sondern mit veränderter Inneneinrichtung, z.B. mit Werkbank und Schränken ausgestattet, zum Hilfsgerätefahrzeug umfunktioniert. 1978 erfolgte vorerst die Abstellung.




Als Museumsfahrzeug eingestuft, blieb er erhalten und wurde Ende der 1980er Jahre wieder betriebsfähig hergerichtet, um ihn im Sonderverkehr einzusetzen.

Inzwischen zum Bestand der HSB gehörend, wurde er 2010 grundlegend überholt und in den heutigen Zustand versetzt.

Einen weiteren Triebwagen dieser Bauart lieferte die Waggonfabrik Dessau an die Weimar-Großrudestedter Eisenbahn. Dieser wurde 1946 als Reparationsleistung in die Sowjetunion verbracht.

Ab 1934 wurden dann von der Waggonfabrik Gotha bis 1941 sieben ähnliche, vom GHE-Wagen abgeleitete Triebwagen an die Mittelbadische Eisenbahn-Gesellschaft (MEG) geliefert und dort als T1 bis T7 geführt. Allerdings unterscheiden sich diese nicht nur in Details vom GHE-Wagen, sondern auch untereinander. So änderte sich z.B. ab dem T4 der Achsstand von 4,0 auf 4,5 Meter. Des Weiteren verfügten die MEG-Fahrzeuge über Kupplungen, um Wagen mitzuführen, der GHE-Wagen besitzt nur einfache Stoßbügel mit Kuppelösen zum Abschleppen. Einer der MEG-Triebwagen wurde von 1941 bis 1948 mit Holzgas betrieben. Dazu wurde die dafür benötigte Imbert-Holzgasanlage an einer Stirnseite des T7 auf dem verlängertem Rahmen platziert.

Die Triebwagen verfügen über einen dieselmechanischen Antrieb, der auf eine der beiden Achsen wirkt. Zulässig ist eine Höchstgeschwindigkeit von 40 km/h. Die ursprüngliche Ausführung der GHE wies 34 Sitzplätze auf, heute sind es 28. Die Beheizung erfolgt mittels Kohleofen.

	Nicht geeignet für Kinder unter 14 Jahren wegen abnehmbarer und verschluckbarer Kleinteile und Verletzungsgefahr durch funktionsbedingte scharfe Ecken und Kanten.	
	Dieses Produkt darf am Ende seiner Nutzungsdauer nicht über den normalen Hausmüll entsorgt werden, sondern muss an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden. Bitte fragen Sie bei Ihrem Händler oder der Gemeindeverwaltung nach der zuständigen Entsorgungsstelle.	

TILLIG Modellbahnen GmbH

Promenade 1, 01855 Sebnitz

Tel.: +49 (0)35971 / 903-45 • Fax: +49 (0)35971 / 903-19

Service-Hotline: unsere aktuellen Hotline-Zeiten finden Sie unter:

www.tillig.com

Technische Änderungen vorbehalten!

Bei Reklamationen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.